

# Zweimotorig in eine neue Ära

Die Swiss Aviation Training bildet die Piloten in **Grenchen** neu auch im Instrumentenflug aus. Das erste zweimotorige Schulflugzeug wurde gestern auf dem Flughafen Grenchen begrüsst und getauft.

WALTER MORGENTHALER

Das Timing stimmte: Punkt 14 Uhr überflog Captain Rolf Eickstädt mit zwei Schülern der Pilotenklasse 107 in der neuen zweimotorigen Diamond DA42 Twin Star HB-LUO im Tiefflug die Flugpiste in Grenchen, drehte eine Schlaufe und landete schliesslich von Westen her. Als er vor das Empfangsgebäude rollte, wurde das Flugzeug durch das Tanklöschfahrzeug der Flughafenfeuerwehr mit einem Wasserstrahl getauft und von Flughafendirektor Andreas Wegier willkommen geheissen.

«Es war ein guter Flug, wegen des starken Winds ein wenig unruhig», sagte Eickstädt, der bei der Swiss Aviation Training Ltd (SAT), einer Swiss-Tochter, die Pilotengrundausbildung leitet.

## Wirtschaftliche Vorteile

Mit dieser Landung – und dem Einflug eines zweiten, gleichen Flugzeugs Anfang Juni – wird auf dem Flughafen Grenchen eine neue Ära eingeläutet. Die SAT lässt ihr Sichtflugtraining seit Jah-



Der erste Zweimotorer der Swiss Aviation Training Flugschule landete gestern in Grenchen.

Bild: Isabel Mäder

ren von der Flugschule Grenchen (FSG) durchführen. «Mit den zwei neuen eigenen Maschinen können wir hier in der Grundausbildung auch den Instrumentenflug trainieren», sagte Manfred Brennwald, Präsident und CEO der SAT. Diese Schulung sei bisher vor allem in den USA durchgeführt worden. Der Flughafen Grenchen sei ideal zur Einrichtung eines Trainings-Flugbetriebs. «Die Piste ist in gutem Zustand und auch lang genug», sagte Brennwald.

Erfreut zeigte sich auch Andreas Wegier. Mit der SAT verfüge man

in Grenchen über zehn Flugschulen, das biete für die Region wirtschaftliche Vorteile. Er hofft auch, dass einige der hier ausgebildeten Piloten irgendwann zurückkehren werden. «Mit Geschäftsflugzeugen, das dürfte helfen, Grenchen als Business-Flughafen zu stärken», sagte Wegier.

Natürlich gebe es mit dem Einsatz der SAT-Maschinen mehr Flugbewegungen, aber die Flugzeuge der neuen Generation seien nun massiv leiser und sauberer geworden. «Mit ihren Dieselmotoren verbrauchen sie 70 Prozent

weniger Treibstoff als herkömmliche zweimotorige Kleinflugzeuge», sagte Wegier. Die Pilotenklasse 107 lässt sich in den nächsten Wochen in Grenchen nach dem neuen Konzept ausbilden.

## Von Grenchen in den Airbus

Dominik Amgwerd hat den ersten Flug von Zürich her bereits hinter sich. «Das Flugzeug lässt sich gut fliegen», meint er. Seinen Kollegen Daniel Graf und Manuel Lengg steht der erste Flug noch bevor. «Wir haben ja viele Stunden auf dem neuen Flugsimulator trainiert, das Cockpit entspricht genau demjenigen der Twin Star, dieses wiederum ähnelt bereits dem eines Airliners», sagte Manuel Lengg. Nach ihrer Zeit in Grenchen ist die Grundausbildung der jungen Piloten abgeschlossen, sie werden dann weiter Theorie büffeln, sich im Simulator für Jets üben und Prüfungen absolvieren, um bald einmal in einem Jumbolino oder Airbus der Swiss als Co-Pilot zu sitzen. «Das dank einer guten Ausbildung, die sie nicht zuletzt hier in Grenchen erhalten», freute sich Manfred Brennwald.

# Ein Forum für die Kunst

Der Nidauer Künstler Peter Bähler bietet in **Safnern** Raum für moderne Kunst. Ein Glücksfall für Künstler und Kunstfreunde.

«Ich habe mir hier einen Traum erfüllt», sagt Peter Bähler und blickt mit leuchtenden Augen um sich. Der Nidauer Künstler ist umgeben von Bildern und Skulpturen. So verschieden wie die Stile sind auch die Materialien. Denn in der Eröffnungs-Ausstellung seines Kunstforums in Safnern zeigt Peter Bähler fünf Künstlerinnen und Künstler und bietet dem Besucher ein buntes Mosaik an moderner Kunst.

## Vier Ausstellungen pro Jahr

Das Kunstforum Safnern befindet sich in einem Gebäude im Industriequartier östlich des Dorfes.

Wo früher Kaminöfen ausgestellt wurden, wird heute Kunst in all ihren Varianten gezeigt. «Im Moment sind es Bilder und Skulpturen», meint Peter Bähler, «aber bestimmt werden auch einmal Videoproduktionen oder Fotos hier zu sehen sein». Bähler will vier Ausstellungen pro Jahr organisieren. In den Pausen dazwischen vermietet er die Räume an Künstler für ihre eigenen Ausstellungen. Das Interesse ist da: Bereits haben sich Künstler gemeldet.

## Kunst aus dem Bernbiet

Fünf Künstlerinnen und Künstler aus dem Kanton Bern zeigen ihre Werke anlässlich der Eröffnungsausstellung. Simone Furedi aus Münsingen präsentiert ihre Ölkreiden-Collagen, Landschaften, abstrakte Aktmalerei und spannende Skulpturen. Richard Kircher aus Steffisburg verwendet eine ganz andere Technik für seine Kunst. Seine Ideen setzt



Der Künstler und Betreiber des Kunstforums Safnern zeigt anlässlich der Eröffnungsausstellung zum ersten Mal auch eigene Skulpturen.

Bild: msp

Kircher auf Papier um, macht daraus Schablonen und gestaltet mit Spraydosen seine Bilder auf verschiedenen Unterlagen. Urs Lippert aus Aegerten ist Steinbildhauer und zeigt in Safnern neben

seinen Skulpturen auch sein Talent als Kunstmaler. Eine besondere Ausstrahlung haben die Bilder von Fabienne Lauper. Peter Bähler sagt der 14-jährigen Künstlerin aus Lyss eine grosse Zukunft

## Am Wochenende offen

- Das Kunstforum ist jeweils geöffnet am **Freitag**, 17-21 Uhr, **Samstag**, 11-16 Uhr und **Sonntag**, 14-18 Uhr.
- Das Kunstforum Safnern an der Industriestrasse 11 kann für eigene Ausstellungen, Kunstevents und kulturelle Anlässe **gemietet** werden. (msp)

voraus. Im Obergeschoss zeigt der Betreiber des Kunstforums seine eigenen Objekte.

Peter Bähler mischt Holz mit Sagex und Zement und giesst diese Masse dann in Formen. Seine Skulpturen passen perfekt in sein Kunstforum, eine durchaus gelungene Mischung aus Galerie und Museum.

## NACHRICHTEN

### Tonnenschwerer Transport für Mia

mt. Zur Sonderschau «Energiewelten» der Mittelländer Ausstellung Mia Grenchen werden diesen Donnerstag zwei Schwertransporte stattfinden. Geliefert werden eine 11 Tonnen schwere Wasserturbine aus dem Kraftwerk Innetkirchen und eine Windturbine aus den Jurahöhen. Beide Exponate werden um 14 Uhr vor dem Zelt der Sonderschau in Grenchen aufgestellt.

### Neue Praxis in Grenchen

mrl. Nach einigen Jahren in einer Praxisgemeinschaft hat die Lengnauerin Sighild Gilgen an der Schützengasse 11 in Grenchen ihre eigene Kinesiologie-Praxis eröffnet. Die Arbeit von Gilgen, die vor vier Jahren ihre Ausbildung abgeschlossen hat, wird von den Krankenkassen anerkannt.

## FOLKLORE

# Trachtenbott im Zeichen der Tradition

Die 414 Mitglieder der bernischen Trachtenvereinigung besuchten am Sonntag das Kantonale Bott in Uetendorf. Der Grossaufmarsch aus allen fünf Landesteilen bestätigte die solide Arbeit der Geschäftsleitung und des Obmanns Heinz Wüthrich. Traditionsgemäss wurde die Tagung mit besinnlichen Worten eröffnet. Pfarrerin Nicole Schultz

ermahnte die Anwesenden in Erinnerung an die letztjährige Versammlung zu Toleranz und Eintracht in der Vielfalt. Heinz Wüthrich konnte die Anwesenden beruhigen: «Die Wogen haben sich gelegt, wir arbeiten in ruhigen Bahnen am gemeinsamen Ziel.» Entsprechend konnten die Geschäfte in gewohnt speditiver und würdiger Art erledigt werden.

Das Bott bewilligte 10 000

Franken für die neu geplante Trachtenausstellung im Freilichtmuseum Ballenberg. Weil die wertvollen Ausstellungsmodelle im Besitz der kantonalen Vereinigungen aus dem Kornhaus Burgdorf verbannt wurden, sollen sie auf dem Ballenberg ihre neue Heimat finden. Beat Kobel und sein Team hatten seinerzeit die Ausstellungstrachten von der Landi 1939 sorgfältig und sehr aufwendig restauriert.

Sie werden im Chalet Schafroth in der Nähe des Eingangs zum Freilichtmuseum Ballenberg ausgestellt werden. Die gesamte Ausstellung kostet 300 000 Franken und wird zur Hälfte von der Schweizerischen Trachtenvereinigung getragen. Zusätzlich zu den Beiträgen der kantonalen Sektionen sollen Sponsoren die Restkosten übernehmen.

In diesem Frühling haben ver-



Die wertvolle Trachtenausstellung aus dem Kornhaus Burgdorf soll auf dem Ballenberg im Chalet Schafroth eine neue Heimat finden.

schiedene neue Regionalvertreter im Kantonalvorstand Einsitz genommen: Karl Bieri ist neuer Obmann im Oberland, Rosette Burri vertritt das Emmental und Markus Marti ist Seeländer Obmann. Meieli Krebs-Baur aus Reutigen und Susanne Kummer aus Biberist wurden für ihren langjährigen Einsatz für das Trachtenwesen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Als neue Sekretärin, für die aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretene Susanne Kummer, wurde Rosmarie Münger-Pauli aus Wahlendorf gewählt.

Das nächste Bott findet am 26. April 2009 in Port im Seeland statt. Als Höhepunkte der Berner Trachtenfamilie gelten neben den traditionellen Anlässen wie dem Tanzabend im Casino Bern, der Brauchtumswoche in Kandersteg und den drei Gwatt-Weekenden jeweils im Januar

die Vorbereitung auf das Schweizerische Trachtenfest 2010 in Schwyz. Bereits dieses Juni findet in Herisau das Schweizerische Volkstanzfest statt. Zu den 3500 Aktiven werden über 10 000 Festbesucher erwartet.

Nebst den Tanzprogrammen steht in Herisau auch die Schweizerische Delegiertenversammlung, eine Debatte zur Volkskultur der Stiftung Pro Helvetia. Am Sonntag schliesst der farbenreiche Festumzug das Programm ab.

Nach bedenkenwerten Voten am Morgen meldete sich auch der Uetendorfer Gemeindepräsident Hannes Zaugg zu Wort: «Ihr Trachtenleute seid die Menschen, welche sich um die Balance zwischen Pflege der Tradition und gelebter Volkskultur im Alltag kümmern.»

Markus Dähler

## GRATULATIONEN

Lengnau:  
85. Geburtstag

mt. Heute feiert **Erwin Künzler** an der Bahnhofstrasse 12 in Lengnau seinen 85. Geburtstag.

## AUSGEHTIPPS

### KINOS

- **Aarberg, Royal:** «Michael Clayton», 20.30 Uhr
- **Grenchen, Palace:** «Iron Man», 20.30 Uhr
- **Grenchen, Rex:** Granges mélanges: «Warten auf die Zukunft», 20.15 Uhr
- **Ins, Kino:** Das Kino bleibt Mo/Di/Do geschlossen
- **Lyss, Apollo:** «Sommer», 20.30 Uhr

### SPEZIELLES

- **Lengnau, A-R-A Beratungs- und Seminarzentrum,** Grienbergstr. 5: «Stille Meditation» (jeden Dienstag und Donnerstag); 19 Uhr (Tel. 032 653 11 34)